



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Finanzen

VORL.NR. 011/16

Sachbearbeitung:
Rudel, Florian
Datum:
19.01.2016

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	02.02.2016	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	24.02.2016	ÖFFENTLICH

Betreff: Überplanmäßigen Aufwendungen im RJ 2014
Bezug SEK: ---

Beschlussvorschlag:

Folgende überplanmäßige Aufwendungen im Rechnungsjahr 2014 werden hiermit durch den WKV genehmigt:

- 1.) 78.656,91 EUR für Überschreitungen im Zuge der NKHR-Umstellung im Teilhaushalt 08 Büro Oberbürgermeister, Produktgruppe 1130 Presse und Öffentlichkeitsarbeit.
- 2.) 113.876,92 EUR für Überschreitungen im Zuge der NKHR-Umstellung im Teilhaushalt 41 Kunst und Kultur, Produktgruppe 2610 Theater.
- 3.) Die Deckung von insgesamt 192.533,83 EUR erfolgt aus der Deckungsreserve, Teilhaushalt 90 Allgemeine Finanzwirtschaft, Produktgruppe 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft.

Folgende überplanmäßige Aufwendung im Rechnungsjahr 2014 werden hiermit durch den GR genehmigt:

- 4.) 1.027.940,66 EUR für Überschreitungen im Zuge der NKHR-Umstellung im Teilhaushalt 65 Hochbau und Gebäudewirtschaft, Produktgruppe 1124 Gebäude- und Technisches Immobilienmanagement.
- 5.) Die Deckung von insgesamt erfolgt aus nicht verbrauchten Mitteln der Gewerbesteuerumlage (989.511,87 EUR) und der Säumniszuschläge u. ä. (38.428,79 EUR), Teilhaushalt 90 Allgemeine Finanzwirtschaft, Produktgruppe 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen.

Sachverhalt/Begründung:

Zu den vom WKV zu genehmigenden überplanmäßigen Aufwendungen im Rechnungsjahr 2014:

Im Zuge des Umstellungsprozesses des Finanz- und Rechnungswesen von der Kameralistik auf die kommunale Doppik (NKHR-Umstellung) zum Haushaltsjahr 2014 kam es bei einigen Teilhaushalten zur Überschreitung der planmäßigen Ansätze der Aufwendungen im Rechnungsjahr 2014.

Ursächlich dafür sind unterschiedlichste Faktoren, die dann aufsummiert zu teilweise größeren Planüberschreitungen geführt haben. Zum einen bedingte die Umstellung zum 01.01.2014 einen frühen Kassenschluss im Jahr 2013, so dass viele Rechnungen nicht mehr im Haushaltsjahr 2013 verbucht werden konnten. Zum anderen war das erste doppische Planjahr 2014 neben den grundsätzlichen Unwägbarkeiten mit der Veranschlagung im neuen Haushaltsrecht geprägt durch eine nun erstmals gesetzlich vorgeschriebene periodengerechte Zuordnung der Beträge nach dem Bewirtschaftungszeitpunkt (bisher Zeitpunkt des Rechnungseingangs). Dies hatte zur Auswirkung, dass auch im Januar und Februar 2015 noch Rechnungen periodengerecht im Rechnungsjahr 2014 verbucht werden mussten.

Zudem bestand (technisch bedingt) für die Fachbereiche keine Möglichkeit vom Haushaltsjahr 2013 irgendwelche Haushaltsreste ins Jahr 2014 zu übertragen. Dadurch konnten etwaige in 2013 finanzierten aber nicht abgeschlossenen (und abgerechneten) Maßnahmen nicht wie gewohnt ins Haushaltsjahr 2014 übertragen werden.

Zu 1.)

Die Überschreitung bei der PG 1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit rührt im Wesentlichen von Rechnungen für Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen her, welche nicht mehr in 2013 gebucht werden konnten.

Zu 2.)

Die Überschreitung bei der PG 2610 Theater betrifft vor allem Aufwendungen für das städt. Kulturprogramm, welche nicht mehr nach 2013 zugeordnet werden konnten.

Zu 3.)

Die Deckung der aufgeführten Überschreitungen erfolgt aus nicht verbrauchten Mitteln der Deckungsreserve des Haushalts 2014.

Zu den vom GR zu genehmigenden überplanmäßigen Aufwendungen im Rechnungsjahr 2014:

Zu 4.)

Die Überschreitung bei der PG 1124 Gebäude- und Immobilienmanagement rührt im Wesentlichen aus vielen Gebäuderechnungen (z. B. Miete, Energieabschläge, Versicherungen, Reinigung, usw.) her, die aufgrund des frühen Kassenschlusses bei der Umstellung nicht mehr im Jahr 2013 gebucht werden konnten.

Zu 5.)

Die Deckung der aufgeführten Überschreitung erfolgt aus nicht verbrauchten Mitteln der der Gewerbesteuerumlage und der Säumniszuschläge des Haushalts 2014.

Unterschriften:

Ulrich Kiedaisch

Florian Rudel

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler:
20